

B e i t r a g
zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna
des
Glockner-Gebietes
nebst Beschreibung drei neuer Arten.

Von
Josef Mann.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 7. December 1870.)

Die Umgebung des Grossglockners habe ich 8 Mal besucht, daher ich wohl befähigt zu sein glaube, über die Lepidoptern-Fauna dieses Berges berichten zu können, da ich ohne Zweifel die meisten der dortigen Arten aufgefunden haben dürfte.

Meine erste Glocknerreise machte ich auf Veranlassung des Präsidenten des entomologischen Vereines, Herrn Dr. Dohrn, im Jahre 1848 zu Ende Juli. In den 15 Tagen, in welchen ich bei Heiligenblut sammelte, hatte ich vom Wetter begünstigt, eine lohnende Ausbeute. Noch besser war sie 1849, wo ich zu derselben Zeit in Gesellschaft des Herrn Oberst v. Macchio 17 Tage lang sammelte. Dagegen war sie 1852 sehr schlecht, weil es während der 14 Tage in der Mitte Juli, die ich dort mit meiner Frau verlebte, mit Ausnahme von 2 Tagen fortwährend regnete.

Meine vierte Reise trat ich 1856 mit meiner Frau am 1. Juli an. Wir blieben volle 6 Wochen in Heiligenblut, und da wir fast beständig das günstigste Wetter hatten, so war die Ausbeute ausserordentlich reich. Damals sammelte ich eine Anzahl Exemplare der immer noch sehr seltenen und geschätzten *Arctia Quenseli*, und erhielt aus Eiern, die mir befruchtete ♀ legten, Raupen, die sich noch denselben Herbst entwickelten, darunter drei Vierteltheile Weiber..

1857 forderte mich der verstorbene Kaufmann Otto Gruner aus Leipzig bei seiner Anwesenheit in Wien auf, ihn auf einem entomologischen Ausfluge nach Steiermark und Kärnten zu begleiten.

Wir kamen auf dieser Reise auch nach Heiligenblut, wo wir ein paar Tage verweilten.

1864 war ich mit meiner Tochter von Mitte Juli bis Mitte August in Heiligenblut und hatte wieder ein befriedigendes Ergebniss.

1867 wanderte ich, ebenfalls mit meiner Tochter, auf der Rückkehr aus Tirol, von Lienz aus nach Heiligenblut, um 8 Tage dort zu sammeln. Die interessanteste Entdeckung war die neue und bis jetzt nirgends weiter aufgefundene Psychide: *Fumea ardua* n. und der schöne Wickler *Conchylis roridana* n. (Verh. dies. Ges. 1867, p. 847.)

1870 traf ich in Villach Herrn Georg Ritter v. Frauenfeld und wir reisten zusammen nach Heiligenblut. Weil das Wetter ungünstig war, und Herr Ritter v. Frauenfeld noch andere Touren vor hatte, so verweilte er nur 2 Tage. Ich selbst blieb vom 11. Juli bis 12. August. Leider war dieses Jahr so ungünstig, dass ich nur 9 zum Sammeln geeignete Tage hatte; und obgleich ich trotz Regen und Sturm nach der Pasterze ging, meist mit leeren Schachteln, dafür aber mit nassen Kleidern nach Hause zurückkehrte. Das beste Stück war ein Hermaphrodit der *Melitaea Merope*, welche sich jetzt in der k. k. zoolog. Sammlung befindet, und ein neuer Pterophoride: *Pt. Rogenhoferi*, dessen Beschreibung nachher folgt. Dass ich diese ausgezeichnete Art an einer Stelle auffand, die ich schon in den früheren 7 Jahren und immer zur selben Zeit durchsucht hatte, scheint zwar sehr auffallend, stimmt aber mit der vielfach bestätigten Erfahrung, dass man selbst an den abgesehensten Stellen noch neue Arten entdeckt; so fand ich erst nach meiner hundertsten Besteigung des Schneeberg die *Depressaria Heydeni*.

Mein Jagdrevier bildeten die Pasterzenwiesen und der Brettboden (6850'), die Umgebung der Wallnerhütte (6520') bis an den Pfandelscharten-Gletscherbach-Ausfluss (7000'), der hohe Sattel, (Franz-Josef-Höhe 8025'), die Johanneshütte (7700'), die Gemsgrube (8000'), dann die Hochalpenwiesen bis zum Pfandelschartengletscher (8500') und die Alpenwiesen am Kaserockkopf (7000'). Auf dem 9500' hohen Kaserockkopf selbst, traf ich eine sehr magere Fauna, nur *Penthina noricana* H. S., *Spal. alpicolana* Hb. und *Plutella cruciferarum* Z.

Das ganze Gutthal bis zum Spillmann-Gletscher (9600'), die Sennhütten des Kipper (Maria-Hilf 5100'), die Alpenthaler und Wiesen bis zum Hochthor (8245'), die Fleiss bis zum Goldzechen-Gletscher (9036'), der Redsitz (7600'), die Lehnen an der Leiterkogeln, der Leiterbach bis zur Leiterhütte (7600'), die Höhen über der Möll unter der Adlersruhe (6030'), die Gössnitzeralpen in der Eben (5300') und die sehr steilen Berglehnen bei Heiligenblut, und das Möllthal selbst wurden alle besucht.

Ausführlicheres über diese Localitäten findet sich in der Stettiner entomologischen Zeitung (6. Jahrgang) im Beitrag zur Lepidopteren-

Fauna von Kärnten und Salzburg von Dr. Nickerl, sowie auch von Dr. Otto Staudinger (16. und 17. Jahrg.)

Von manchen Arten ward nur hie und da eine an einem beschränkten Platze gefunden, wie z. B. *Asarta aethiopella*, *Myelois flaviciliella*, *Anchinia laureolella*, *Glyphipteryx Pietruskii* Now., *Oxyptilus Kollari*.

An ausgezeichneten Microptern ist besonders die Umgebung der Platte (6000') reich (wo auch nur *Zygaena Manni* vorkommt): *Botys decrepitata* H. S., *murinalis* F. R., *Crambus obscurellus* Mn., *speculalis* Hb., *luctiferellus* H. S., *Zophodia rippertella* Z., *Tortrix* var. *intermediana* H. S., *Conchylis perfusana* H. S., *aurofasciana* Mn., *phaleratana* H. S., *Manniana* F. R., *Retina rubiginosana* H. S., *Penthina roseomaculana* H. S., *lediana* L., *turfosana* H. S., *Grapholitha junctana* H. S., *mendiculana* Tr., *sublimana* H. S., *pactolana* Z., *albersana* Hb., *biarcuana* St., *Incurvaria vetulella* Ztt., *trimaculella* H. S., *Plutella geniatella* L., *Gelechia lentiginosella* Z., *perpetuella* H. S., *lugubrella* F., *luctiferella* H. S., *Sophronia illustrella* Hb., *Oecophora Panzerella* Stp., *Laverna lacteella* Stp., *Elachista quadrella* H. S., *revinctella* Z., *Pterophorus baliodactylus* Z.

Systematisches Verzeichniss.

(Nach Staudinger's Catalog vom J. 1861.)

Rhopalocera.

Papilio Podalirius im Thale.

Parnassius Apollo, *Delius*, *Mnemosyne*, Rauristhal.

Pieris crataegi, *brassicae*, *rapae*, *napi* v. *bryoniae*, bis auf den Pasterzen und Pfandscharten-Gletscher; *Callidice*, Gemsgrube.

Colias Phicomone, Leiterkogllehnen und Pasterze; *Hyale*, *Edusa*.

Rhodocera rhamni, Kipper.

Thecla rubi, Möllthal.

Polyommatus Eurybia, *Dorilis*, *Phlaes*, Wallnerhütte.

Lycaena Aegon, *Argus*, Möllthal; *Optilete*, *Battus*, *Hylas*, Möllthal; *Pheretes*, *Orbitulus*, *Medon*, ab. *Allous*, *Eros*, *Icarus*, *Adonis*, *Dorylas*, Möllthal; *Sebrus*, *Alsus*, *Semiargus*, *Cyllarus*, *Arion*.

Vanessa C. album, *polychloros*, *urticae*, Gemsgrube; *Io*, *Antiopa*, Möllthal; *Atalanta*, Möllthal; *cardui*, bis auf den Pfandscharten-Gletscher.

Melitae Cynthia, *merope*, *Cinxia*, *Didyma*, Möllthal; *Athalia*, *Dictynna*, *Asteria*.

Argynnis Euphrosyne, *Pales*, ab. *Isis*, *Dia*, *Amathusia*, Rauristhal; *Thore*, Iselsberg und Leiterlehnen; *Latonia*, *Aglaja*, *Niobe*, ab. *Eris*, *Paphia*, ab. *Valesina*, Möllthal.

Melanargia Galatea, Möllthal.

Erebia Epiphron v. *Cassiope*, *Melampus*, *Pharte*, *Pyrrha*, ab. *Caecilia*,
Medusa, *Nerine*, *Alecto*, *Manto*, *Tyndarus*, ab. *Cassioides*, *Gorge*.
 Gemsgrube; *Goante*, *Reichlin*, *Pronoë*, v. *Pitho*, *Medea*, *Ligea*, *Euryale*;
Chionobas Aello, Pasterze und am Pfandelscharten-Gletscher.
Satyrus Hermione, Möllthal; *Semele*.
Pararga Maera, *Hiera*, *Egeria*, Möllthal.
Epinephele Janira, *Hyperanthus*, Möllthal.
Coenonympha Iphis, *Arcania*, *Philea*, *Pamphilus*, Bretboden.
Spilothyrus malvarum, Möllthal.
Syrichthus carthami, Möllthal; *fritillum*, *serratulae*, v. *caecus*, *caecaliae*,
malvae, ab. *taras*.
Erynnis Tages.
Hesperia Thaumata, *lineola*, *Sylvanus*, *Comma*.

Heterocera.

Sphinges.

Sphinx pinastri, Redschitz.
Deilophila euphorbiae, *porcellus*, Kipper und Gutthal.
Macroglossa stellatarum, *bombyliformis*, *fuciformis*.
Sesia tipuliformis, Möllthal; *asiliformis*, *empiformis*.
Bembecia hylaeiformis, Platte.
Ino chrysocephala, Bretboden.
Zygaena nubigena, *achilleae*, *evulans*, *angelicae*, *lonicerae*, Möllthal,
filipendulae, Möllthal; *Mannii*, *transalpina* H. Sch. Fig. 61, Möll-
 thal, *ferulae*, Platte.
Syntomis phegea, Möllthal.

Bombyces.

Sarrothripa ab. *dilutana*, ab. *punctana*, beim Leiterwasserfall.
Nola strigula, *cristulalis*, Gutthal.
Nudaria mundana.
Setina irrorella var. *Freyeri*, Bretboden; *melanomos*, *Kuhlweini*, *mesomella*.
Lithosia depressa, *aureola*, *complana*, Bricciuskapelle.
Gnophria rubricollis, Platte.
Nemeophila russula, *plantaginis*, ab. *hospita*, ab. *matronalis*.
Callimorpha dominula, *hera*, Möllthal.
Arctia villica, Möllthal, *aulica*; *Quenseli* fand meine Frau das erste Stück
 Mitte Juli auf dem Bretboden, im August fanden wir sie auf der
 Franz Josef-Höhe und dem Bluter-Thörl. Mehrere fast erwachsene
 Raupen, welche ich mit nach Wien nahm, starben unter Weges,
 ebenso die Räumchen, welche in Heiligenblut auskrochen, die ich
 mit Hühnerdarm fütterte; die Eier krochen in Wien am 20. August

aus, die Räupchen machten alle 8 Tage eine Häutung, verpuppten sich anfangs October und erschienen als Falter Ende October. Als Futter gab ich anfangs Huhnerdarm, dann Löwenzahn, Wegerich, Huflattig und etwas Salat.

Spilosoma mendica, menthastris.

Epialus Sylvinus, vellela, carnus, ganna, Gemsgrube.

Psyche unicolor, Möllthal; plumistrella, Pasterze.

Fumea bombycella, ardua (zoolog.-bot. Gesellsch. 1867, p. 845.)

Epichnopteryx pectinella, Bricciskapelle.

Ocneria dispar und *Porthesia chrysoorrhoea, Möllthal.*

Bombyx neustria, Möllthal; trifolii, quercus, rubi.

Platypteryx falcataria.

Cilia spinula.

Harpyia vinula, Möllthal.

Noctuae.

Acronicta aceris, euphorbiae, rumicis, bei den Sennhütten.

Bryophila algae, receptricula, Möllthal.

Agrotis porphyrea, polygona, augur, pronuba, collina, C nigrum, cuprea, ocellina, lucerneae, Gemsgrube; helvetina, Hochthor; corrosa, Hochthor; simplonia, Gemsgrube; cinerea, exclamationis, tritici, aquilina, nigricans, Ypsilon, clavis, corticea, fatidica.

Neuronion cespitis.

Mamestra leucophaea, nebulosa, brassicae, albicolon, aliena, oleracea, glauca, dentina, marmorosa, chenopodii, serena.

Dianthoecia caesia, filigramma, compta, conspersa, capsincola.

Polia flavicincta.

Miselia oxyacanthae, Mollthal.

Hadena adusta, pernix, Maillardi, rubirena, furva, lateritia, polyodon, gemina, oculea, furuncula, latruncula.

Dipterygia pinastri, Gossnitzalpen.

Brotolomia meticulosa, Mollthal.

Leucania albipuncta.

Mythimna imbecilla.

Caradrina cubicularis, alsines, tarawaci, Bretboden.

<i>Rusina tenebrosa,</i>	} Heiligenblut.
<i>Cleoceris viminalis,</i>	
<i>Xylina furcifera,</i>	
<i>Calocampa exoleta,</i>	

Cucullia verbasci, umbratica, lucifuga, lactucae.

Plusia urticae, illustris, chrysitis, bractea, gamma, interrogationis, Hohenwarthi.

Anarta cordigera, melanopa, Franz Josef-Hohe.

- Heliaca tenebrata*,
Heliopsis dipsacea,
Phothedes captiuncula,
Prothymia laccata,
Agriphila sulphuralis,
Euclidia glyphica,
Zanclognatha nemoralis.
Madopa salicalis.
Herminia tentaculivris, derivalis, Möllthal.
Rivula sericealis, Sennhütten.

Geometrae.

- Nemoria porrinata, strigata*.
Jodis lactearia.
Acidalia flaccaria, perochraria, antiquaria, pallidata, osseata, incanaria,
dilutaria, aversata, ab. lividata, rubricaria, immutata, mutata, com-
mutata, remutaria, punctata, contiguaria, sylvestraria, strigaria,
nigropunctata, paludata.
Zonosoma porata, trilinearia, Heiligenblut.
Timandra amataria, Heiligenblut.
Pellonia vibicaria, Möllthal.
Zerene grossulariata, adustata, marginata, bei Heiligenblut.
Cabera pusaria, exanthemata, Möllthal.
Selenia lunaria, Möllthal.
Venilia macularia, Möllthal und bei der Platte.
Macaria notata, alternaria, lituraria, Rauris-Tauernhaus.
Biston alpinus, Johanneshütte.
Synopsisia sociaria, Leiterkogel.
Boarmia rhomboidaria, secundaria, repandata, ab. conversaria, consortaria,
viduata, lichenaria, crepuscularia, luridata, Sennhütten. -
Gnophos furvata, obscuraria, ophthalmicata, pullata, falconaria, glaucinaria,
serotinaria, sordaria, dilucidaria, obfuscata, v. canaria, caelibaria,
 Hochthor; *Zelleraria*, Hochthor.
Dasydia tenebraria, Gemsgrube.
Psodos alticolaria, Gemsgrube; *trepidaria* an Steinen und an Felsen;
chaonaria 14 Tage später, im Moose sitzend; *horridaria, alpinaria*.
Colotogyna fusca, Hochthor. Begattung bei Sonnenschein in den Mittags-
 stunden.
Fidonia roraria.
Ematurga atomaria.
Bupalus piniarius.
Thamnonoma wavaria.
Phasiane clathrata.

Aspilates strigillaria (sehr licht).

Lythria purpuraria.

Ortholitha plumbaria, limitaria, bipunctaria.

Mesotype virgata, Hochthor.

Minoa murinata, „

Odezia chaerophyllata, Möllthal.

Anaitis praeformata, plagiata.

Lobophora sexualata, Möllthal.

Lygris prunata, Möllthal; *populata*.

Cidaria pyraliata, Möllthal; *fulvata*, Möllthal; *ocellata, truncata*, ab. *perfuscata, munitata, aptata, olivata, pectinataria, turbata, aqueata, salicata*, v. *Podevinaria, didymata, fluctuata, montanata, ligustrata, ferrugata*, Möllthal; *spadicearia, propugnata, filigrammaria, caseiata, flavicinctata, cyanata, tophaceata, nobiliaria, incultaria, nebulata, achromaria, scripturaria, rupestrata, galiata, sinuata, alaudaria, luctuata, tristata, limbosignata* Nolk., *molluginata, biriviata, alchemillata, hydrata*, Rauristhal; *minorata, blandiata, candidata, albulata, bilineata, elutata, literata, silaceata, tersata*, Brcciuskapelle; *aemulata, sparsaria*, Gössnitzfall.

Eupithecia impurata, graphata, scriptaria, piperata, satyrata, pimpinellata, plumbeolata, isogrammata, modicaria, silenata, nanata, venosata, succenturiata, subfulvata.

Pyralidina.

Aglossa pinquinalis, Asopia farinalis, Heiligenblut, im Hause.

Crambina.

Endotricha flammealis, Möllthal.

Botys nigralis, anguinalis, cingulata, octomaculata, phoenicealis, punicealis, porphyralis, purpuralis, cespitalis, litterata, urticata und sambucalis, Möllthal; *pandalis, hyalinalis, crocealis, repandalis*, Möllthal; *fuscalis, pulveralis, sticticalis, sophialis, verticalis, prunalis, decrepitalis, lutealis, nebulalis, uliginosalis, murinalis, opacalis, aenealis, olivalis*.

Nomophila noctuella.

Hercyna atralis, pyrenaealis, Franz Josefs-Höhe; *holosericalis, rupicolalis, alpestralis, lugubralis*.

Crambus dumetellus, pratorum var. ? **obscurellus** Mn. Alle Flügel dunkelbraungrau, die Zeichnung wie bei *pratorum*, nur sehr zart und wenig aus der Grundfarbe hervorschimierend, Platte;

fumipalpellus Mn. n. sp. Gestalt und Zeichnung wie *pascuellus*, nur sind die Vorderflügel nebst der Zeichnung russig angefliegen, sowie auch die Palpen tief rauchbraun; in der Gamsgrube vorkommend;

ericellus, *hortuellus*, *chrysonuchellus*, *falsellus*, *conchellus*, *pinetellus*, *myellus*, *speculalis*, *luctiferellus*, *pyramidellus*, *furcatellus*, *radiellus*, *combinellus*, *coulonellus*, *inquinatellus*, *culmellus*, *tristellus*, *luteellus* und *perlellus*, Möllthal; *Warringtonellus*.

Eudorea centuriella, *ingratella*, *dubitalis*, *manifestella*, *valesialis*, *octonella*, *phaeoleuca*, Möllthal; *parella*, *crataegella*, *sudetica*.

Pempelia semirubella, Möllthal; *adornatella*, *ornatella*, *fusca*.

Nephoteryx abietella.

Zophodia rippertella, *compositella*, Bretboden.

Hypochalcia ahenella, *Germarella*, *marginata*, *auriciliella*, Bretboden und Wallnerhütte.

Asarta aethiopella, nur bei der Johannesstube.

Myelois, *flaviciliella*, *terebrella*, Platte.

Acrobasis consociella, Briccius-Kapelle.

Ephestia elutella, *interpunctella*, Heiligenblut im Zimmer.

Melissoblaptus anellus.

Aphomia colonella.

Tortricina.

Teras variegana, *asperana*, *lipsiana*, *sponsana*.

Tortrix podana, *rosana*, *histrionana*, *musculana*, *semialbana*, *favillaceana*, *Gerningana*, *gnomana*, *strigana*, *Holmiana*, Möllthal; *Conwayana*, *Bergmanniana*, *flavana*, var. *intermediana*, *Steineriana*, v. *lusana*, *Dohrniana*, *rusticana*, *Rolandriana*, *politana*, *cinctana*, *rigana*.

Sciaphila osseana, *gouana*, *styriacana*, *penziana*, *chrysantheana*, *Wahlbomiana*, *alticolana*, *minorana*, Möllthal; *nubilana*.

Olindia ulmana, Rauristhal.

Sphaleroptera alpicolana. Die ersten Weibchen wurden von mir im August 1848 am Hochthor entdeckt, wo ich dieselben in den heißen Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in Copula fand.

Conchylis hamana, *zoegana*, *Baummanniana*, *perfusana*, *purgatana*, *straminea*, *zephyrana*, *rutilana*, *aurofasciana*, *roridana*, *decimana*, *tesserana*, *Smeathmanniana*, *ciliella*, *phalaratana*, *Manniana*, Möllthal; *pallidana*, *posterana*, *dubitana*.

Retina rubiginosana, *resinella*.

Penthina salicella, Möllthal; *variegana*, *pruniana*, beide im Möllthal; *dimidiana*, *sellana*, *lapideana*, *noricana*, *roseomaculana*, *lediana*, *Mygindana*, *arbutella*, *rufana*, *arcuana*, *metalliferana*, *siderana*, *striana*, *sibiana*, *metallicana*, *irriguana*, *puerulana* Hein., *olivana*, *palustrana*, *turfosana*, *rivulana*, *umbrosana*, *urticana*, beide im Möllthal; *lacunana*, *rupestrana*, *cespitana*, *bipunctana*, *Charpentierana*, *furfurana*, *Schulziana*, *hercyniana*.

Cymolomia Hartigiana.

Grapholitha Hohenwartiana, modicana, hepaticana, comitana, cynosbatella, junctana, mendiculana, scutulana, cirsiana, sublimana, aspidiscana, hypericana, albersana, succedana, strobilella, cosmophorana, pactolana, compositella, duplicana, dorsana, aurana, augustana, mercuriana, spuriana, nanana, Ratzeburgiana, profundana, nigromaculana, achatana, Möllthal; pinicolana, vacciniana, lanceolana, fractifasciana, comptana, unguicella, uncella, biarcuana, apicella, myrtillana, badiana, derasana.

Tmetocera ocellana.

Dichrorampha Petiverella, alpinana, subsequana, plumbagana, Bugnionana, plumbana, cacaleana.

Phthoroblastis plumbatana, motacillana, Germana, rhediella, Möllthal.

Tineina.

Melasina lugubris,
Diplodoma marginepunctella,
Euplocamus anthracinalis,
Scardia tessulatella,

} Platte.

Tinea ferruginella, rusticella, fulvimitrella, arcella, granella, cloacella, spretella im Zimmer, lapella.

Lampronia luzella, rubiella.

Incurvaria vetulella, Schoenherrella, capitella, trimaculella.

Micropteryx aruncella, Anderschella.

Nemophora pilulella.

Adela violella, Ochsenheimerella bei der Platte; viridella.

Nemotois scabiosellus, Möllthal; violellus, barbatellus, Bretboden.

Swammerdamia compunctella, alpicella H. S. f. 359.

Hyponomeuta evonymellus, Möllthal; padi, 1870 2 Stück bei der Wallnerhütte gefangen, ob vom Winde hergetragen?

Plutella cruciferarum, geniatella.

Cerostoma nemorella, xylostella.

Depressaria assimilella, petasitis, applana, Heydenii, pimpinellae, cervicella, nervosa.

Gelechia ferrugella, maculosella, tripunctella, cinerella, triannulella, scintillella, velocella, lentiginosella, continuella, perpetuella, ericetella, terrella, pedisequella, galbanella, basaltinella, notatella, humeralis, psilella, artemisiella, longicornis, solutella, distinctella, lugubrella, luctiferella, quadrella, Möllthal; electella, marmorea, sequax, leucateLLa, Möllthal; dodecella, triparella, ligulella, vorticella, coronillella, biguttella, anthyllidella, unicolorella, tenebrella, bifractella, decolorella, nigricostella, stipella, Germarella, ericinella.

Cleodora striatella.

- Ypsolophus fasciellus, silacellus, marginellus, verbascellus, juniperellus.*
Sophronia parenthesella, humerella, illustrella.
Topentis barbella, labiosella.
Pleurota bicostella.
Anchinia daphnella, verrucella, laureolella.
Harpella forcicella.
Hypercallia citrinalis.
Oecophora sulphurella, similella, fulviguttella, cinnamomea, Panzerella, flavifrontella.
Oegoconia quadripunctata, bedeutend grösser als die Stücke in der Wiener Gegend.
Atemelia torquatella.
Butalis obscurella, amphonycella, seliniella, fallacella, pascuella, chenopodiella, Möllthal; noricella, inspersella.
Pancalia Leuwenhoeckella.
Acrolepia cariosella.
Glyphipteryx Pietruskii, Elisabethruhe.
Aechmia equitella, Fischeriella, thrasonella, bei der Briccius-Kapelle.
Simaethis pariana, Fabriciana, Möllthal.
Choreutis Myllerana.
Tinagma perdicellum.
Argyresthia ephippella, spiniella, mendica, Möllthal; sorbiella, pygmaeella, Brockeella, alle bei der Platte; amiantella.
Cedestis Gysseleniella, farinatella, im Krummholz.
Oenerostoma piniarella, im Krummholz.
Graciliaria Alchimiella, stigmatella, elongella, tringipennella, limosella.
Coriscium cuculipennellum.
Ornix torquillella, Möllthal.
Coleophora loricella, nigricella, alcyonipennella, anatipennella, virgatella, coronillae, lixella, ornatipennella, Möllthal; niveicostella, rectilineella, nutantella, lineariella, ciconiella, annulatella, flavaginella, murinipennella, Möllthal.
Batrachedra pinicolella.
Chauliodus scurellus, pontificellus, insecurellus, chaerophyllellus.
Laverna idaei, conturbatella, lacteella, Raschkiella, miscella, substrigella, atra.
Ochromolopis ictella.
Asychna aeratella.
Chrysocorys festaliella.
Stagmatophora albiapicella.
Elachista quadrella, albifrontella, flavicomella, pullella, pullicomella, incanella, cingillella, cinctella, revinctella, chrysodesmella, contaminatella, dispilella, argentella.
Lithocolletis roboris, pomifoliella, quercifoliella, Kleemannella, Möllthal; silvella.

Lyonetia Clerckella, auf Kirschbäumen, Heiligenblut; *prunifoliella*.

Phyllocnistis saligna, bei der Platte.

Bucculatrix cristatella, *crataegi*, *Boyerella*, Möllthal.

Pterophorina.

Platyptilus rhododactylus, *gonodactylus*, *aconthodactylus*.

Oxyptilus Kollari, auf dem Bretboden, ober den Felsenstufen auf dem unteren Wege; *obscurus*.

Pterophorus pelidnodactylus, *coprodactylus*, *graphodactylus*, *fuscus*, *plagioidactylus*, *pterodactylus*, *scarodactylus*, *Lieniganus*, *tephradactylus*, *carphodactylus*, *osteodactylus*, *baliodactylus*, *tetradactylus*, *pentadactylus*.

Pterophorus Rogenhoferi n. sp.

Nach der Grösse, Flügelgestalt, Farbe und Zeichnung hält man diese Art auf den ersten Anblick für *Lithodactylus*, mit mehr Weiss auf den Vorderflügeln; die rein weissen, schwärzlich gefleckten Hinterbeine und die schwachen Schuppenkuoten lassen sie leicht und sicher als eigene Art erkennen. Bei genauerer Betrachtung zeigen sich dann noch mehrere wesentliche Unterschiede. *Pterophorus Rogenhoferi* ist immer bedeutend grösser, Gesicht schwarzbraun. An den mehr braungrauen und weisslich gemischten Vorderflügeln ist die Spitze des vorderen Zipfels stumpf (nicht lang und fein zugespitzt), der Hinterrand des hintern Zipfels gerade, wenig nach aussen convex. Der schwarze Vorderrandfleck über der Spalte ist kürzer und breiter als bei *Lithodactylus*, und hinter ihm folgt eine doppelt so lange rein weisse Vorderrandlinie. Die Hinterrandfransen des hintern Zipfels haben nicht den weisslichen grossen Wisch des *Lithodactylus*, sondern sind einfarbig-braun, nur von einem feinen weissen Strich vor der Spitze durchzogen, welcher dem *Lithodactylus* ganz fehlt. Die ersten drei Ringe des braunen Hinterleibes sind abstehend rein weiss beschuppt. Die Schenkel bräunlich, Schienen rein weiss und schwarz gefleckt. Die Vorderfussglieder (bei *Lithodactylus* ganz einfarbig weisslich) rein weiss, am Ende breit schwärzlich geringelt, die zwei Schuppenbüsche an den Mittelschienen sind wie der am Ende der Vorderschienen schwach und länglich (bei *Lithodactylus* dick und knotig), die auffallend rein weissen Hinterschienen an der Wurzel, in der Mitte und am Ende schwärzlich gefleckt (bei *Lithodactylus* einfarbig schmutzig-gelblich, nur am Ende mit einem braunen Fleck). Die Hinterflügel grau, bei *Lithodactylus* braungrau.

Diese neue Art, die mit *Lithodactylus* in Wallengren's Gattung *Oedematophorus* gehört, welche ich meinem Freunde Herrn Alois Rogen-

bofer zu Ehren benannte, fliegt anfangs August bei der Wallnerhütte um recht üppige Vegetation, setzt sich aufgeschreckt nach kurzem Fluge an Binsen. Es dürfte die Nahrung vermuthlich eine *Inula* oder eine verwandte Syngenesiste sein.

Aus Treitschke's Beschreibung seiner *Alucita septodactyla* geht hervor, dass sie nicht etwa auf den neuen *Pterophorus* zu beziehen, sondern richtig mit *Lithodactylus* vereinigt ist.

Beschreibung drei neuer Kleinschmetterlinge.

1. *Conchylis Frauenfeldii* n. sp.

Dieser Wickler steht zunächst bei *Conchylis meridiana* Z. Stt. Ztg. 20. Jhrg., p. 230, und *Conch. claviculana* Mn., Wien, Mts. 1861, p. 185 und 1863, p. 45, denen er sehr ähnlich ist.

♂ Fühler, Palpen, Kopf, Rücken und die Vorderflügel sind weisslich strohgelb; Hinterleib oben weisslichgrau, unten nebst den Beinen bräunlichgrau.

Die blass strohgelben Vorderflügel sind pustelartig silberglänzend reihenweise quer punktirt, wie bei den oben erwähnten Arten; der Unterschied von diesem besteht in 3—4 schwarzen feinen Punkten, die von der Mittelzelle aus, zwischen Rippe zwei und drei, der Länge nach bis zum Aussenrande des Flügels stehen und bei einem Exemplare als Doppelpunkte vorhanden sind; in der Mitte, zwischen Mittel- und Innenrandrippe stehen der Länge nach noch drei bis fünf schwarze Punkte, welche den beiden andern Stücken fehlen.

Hinterflügel oben weisslichgrau, Fransen heller, seidenglänzend.

Vorderflügel unten bräunlichgrau, das erste Drittel von der Flügelspitze an ist dunkler; der Vorderrandsaum und die Fransen gelblich..

Hinterflügel unten heller wie oben, alle Flügel seidenglänzend.

Von Herrn Josef Haberhauer im Ural heuer aufgefunden. (M. Mn.)

2. *Adela getica* n. sp.

Diese Art steht der *Ad. australis* H. S. sehr nahe, ihr an Grösse, Farbe und Zeichnung ähnlich.

♂ Sie unterscheidet sich durch den schwarzen Kopf, die zwei Drittheile schwarz gefärbten Fühler und durch schwarze Beine.

Bei *Adela australis* ist der Kopf gelb, die Fühler nur ein Drittel schwarz und die Beine grau.

Auf den violettgoldenen Vorderflügeln ist die feine Querbinde weisser und steht fast in der Mitte der Flügel, hingegen bei *Ad. australis* die Binde gelblichweiss ist und im ersten Drittel (von der Spitze) des Flügels steht. Zwischen der Flügelspitze und der Binde in der Mitte am Vorderende ein feiner weisser Punkt, welcher bei *Ad. australis* fehlt.

Die Hinterflügel sind weissgrau mit schwärzlichen Fransen.

Die Unterseite der Vorderflügel sind violett, glänzend, mit durchscheinender Mittelbinde und Vorderrandpunkt; von der Basis bis zur Mittelbinde ist die Färbung heller.

Die Hinterflügel sind unten wie oben gefärbt.

Ich fing diese Art anfangs Juli 1865 bei Tultscha um Hecken in zwei Exemplaren und hatte selbe in meinem Berichte (diese Verhandl. 1866, p. 321) über die bei Tultscha gesammelten Lepidoptern anzuführen vergessen, und trage somit die Beschreibung nach. (M. C.)

3. *Butalis Mülleri* n. sp.

Gestalt, Färbung und Stellung der Punkte wie bei *Butalis punctivittella* Costa, jedoch etwas kleiner.

Körper sammt Kopf, Fühlern, Palpen und Beinen tief schwarz, glänzend, Hinterschienen stark behaart; der Mann hat einen breiten, lang und dicht behaarten Afterbüschel, wie er bei keiner bis jetzt bekannten *Butalis*-Art vorkommt.

Die Vorderflügel nebst den Fransen sind schwarz, etwas violett und seidenglänzend; auf denselben stehen zwei weissliche, zuweilen auch gelbliche, rundliche Punkte, welche in der Stellung wie bei *Butalis flabella* Mn. angeordnet sind, der innere nahe der Wurzel und näher dem Innen- als Vorderrande, der äussere im äusseren Drittel des Flügelraumes.

Hinterflügel schwärzlichgrau, an der Wurzel etwas heller, dünn beschuppt. Fransen am Vorderrande und Flügelspitze schwarz, am Hinterende heller.

Das Weib ist etwas kleiner, die Flügel stumpfer; Färbung und der Stand der Punkte wie beim Manne. Hinterleib ziemlich dick, am Ende gespitzt. Von den drei Weibchen, welche ich vor mir habe, ist nur bei einem auf der Bauchseite des dritten letzten Ringes schwache weissliche Beschuppung zu sehen.

Die Unterseite ist bei beiden Geschlechtern in der Färbung gleich, heller und matter wie auf der Oberseite, mit schwachem Schiller. Die Fransen ebenso wie auf der Oberseite.

Ich benenne diese neue Art zu Ehren des eifrigen Lepidopterologen Herrn Josef Müller, Verwalter der Zuckerfabrik zu Csepreggh, Oedenburger Comitatz, welcher eine Anzahl in der Nähe seiner Wohnung auf einem unkultivierten Platze in Gruben, die Männchen Ende Mai, die viel selteneren Weibchen anfangs Juni erbeutete. (M. C.)

